

Gedenken an die Bücherverbrennungen vor 90 Jahren

7. April bis 27. Juli 2023

1933 brannten in Deutschland an zahlreichen Orten die Bücher - so auch auf dem Gebiet des heutigen Bundeslandes Brandenburg. Unter Schmährufen warfen Angehörige der SA, der Hitlerjugend und weiterer Verbände die Schriften jüdischer, pazifistischer, linker und liberaler Autor:innen in die Flammen. Die Bücher brannten in Potsdam und Nowawes (heute Babelsberg), in Brandenburg an der Havel wie auch in Luckenwalde. Hier wie andernorts markierten die lodernden Scheiterhaufen das Ende einer Blütezeit kulturellen Lebens und geistiger Freiheit. Zugleich waren die Bücherverbrennungen der Schlussstein derjenigen Maßnahmen und Ereignisse, mit denen die Nationalsozialisten seit dem 30. Januar 1933 die Zerstörung der Demokratie, die Verfolgung ihrer Gegner:innen und die brutale Durchsetzung der neuen politischen Machtverhältnisse von der zentralstaatlichen auf die kommunale Ebene übertragen hatten.

Umso wichtiger ist es auch heute, nach 90 Jahren, wenn Freiheit, Demokratie und kulturelle Vielfalt von Neuem durch politische Kräfte von rechts bedroht werden, auch in Brandenburg an die Bücherverbrennungen von 1933 zu erinnern. Vor Ort werden Lesungen, Ausstellungen, Vorträge, historische Führungen und weitere Veranstaltungen stattfinden, über die hier in gebündelter Form informiert wird. Darüber hinaus wird auf neue und erneuerte Online-Angebote hingewiesen. Die Webseite „brandenburg-33.de“ wurde kürzlich u.a. mit acht Audiowalks neu gestartet und die Webseite „verbrannte-buecher.de“ wird am 10. Mai mit einer „digitalen Bibliothek verbrannter Bücher“ der Öffentlichkeit einen Fundus an digitalisierten Erstausgaben der verbrannten Bücher vorstellen.

VERANSTALTUNGSREIHE UND AUSSTELLUNG

in Kooperation: MMZ, FH Potsdam und das Projekt „Verbrannte Orte“

Bücherverbrennungen 1933 in der Erinnerungskultur

Veranstaltungsorte

Rechenzentrum Kunst- und Kreativhaus	FH Potsdam
Dortustr. 46, 14467 Potsdam	Kiepenheuerallee 5, 14469 Potsdam

Mittwoch / 10. Mai 18 Uhr

Die Bücherverbrennungen 1933 in der Memorialkunst. Vortrag von Prof. Dr. Stefanie Endlich (Universität der Künste, Berlin).

Digitale Bibliothek verbrannter Bücher
Launch der Website des Moses Mendelssohn Zentrums.

Ort: Kosmos Rechenzentrum

10. Mai – 7. Juni Ausstellung

„Verbrannte Orte“

Seit 2013 dokumentiert der Fotograf Jan Schenk, wie die Orte der verbrannten Bücher aus 1933 heute aussehen. Darunter finden sich Parkplätze, Behörden, Sportplätze oder Shoppingcenter.

Vernissage: 10. Mai / 18:00 Uhr

Finissage: 7. Juni / 18:00 Uhr

Ort: Rechenzentrum

Dienstag / 16. Mai 18 Uhr

Die Digitale Bibliothek verbrannter Bücher. Aus dem Maschinenraum eines Website-Relaunchs. Werkstattbericht von Daniel Burckhardt (MMZ) zusammen mit Prof. Dr. Ulrike Wuttke (FH Potsdam).

Ort: Theaterwerkstatt der FH Potsdam (Hauptgebäude)

Mittwoch / 24. Mai 18 Uhr

Die Entstehung des Buches „Die verbrannten Dichter“. Der ehemalige Stern-Reporter Jürgen Serke erzählt über das 1977 erstmals erschienene Buch, das 2023 eine Neuauflage im Wallstein-Verlag erlebt.

Ort: Kosmos Rechenzentrum

Donnerstag / 1. Juni 18 Uhr

Alfred Kantorowicz als Gründer der Freiheitsbibliothek in Paris 1934 und Begründer der Erinnerungskultur an die Bücherverbrennungen. Vortrag von Dr. Werner Treß (MMZ).

Ort: Kosmos Rechenzentrum

Mittwoch / 7. Juni 18 Uhr

Bücherverbrennungen in der Erinnerungskultur. Maria Driesen (FH Potsdam) im Werkstattgespräch mit Studierenden des Fachbereichs Informationswissenschaften an der FH Potsdam.

Ort: Kosmos Rechenzentrum

VERANSTALTUNGEN ANDERER AKTEUR:INNEN

Fr 7. April 17:00 Uhr

Als in Luckenwalde Bücher brannten – Erinnerungen an verfemte Schriftsteller/-innen.

Ort: Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde

Veranstalter: Bibliothek im Bahnhof, in Kooperation mit der Stadt Luckenwalde

Fr 5. Mai 14 – 15:30 Uhr

Sa 6. Mai 14 – 15:30 Uhr

Die Bücherverbrennungen im Nationalsozialismus – Ein Blick auf die Ereignisse im Mai 1933 und ihre Bedeutung bis heute. (Bildungsworkshop)

Ort: Kunsthaus Sans Titre Französische Straße 18, 14467 Potsdam

Veranstalter: escala e.V.

Info: Für Jugendliche und Erwachsene, um Anmeldung wird gebeten

Sa 6. Mai 12:00 + 18:00 Uhr (max. 30 Min)

Performance „Papier ist geduldig!“

Drei Schauspielerinnen, eine Musikerin erforschen das Material Papier, die Geschichte der Verfolgung der AutorInnen und Spuren in die Gegenwart.

Ort: Bassinplatz (Aktionsfläche, Skaterbahn)

Veranstalter: escala e.V.

Mi 10. Mai 16:00 Uhr

Lesen gegen das Vergessen – Veranstaltung zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung.
Informationen, Lesung, Musik und Gespräche.

Ort: Marktplatz in Wittstock

Veranstalter: Bündnis Wittstock bekennt Farbe und die Bibliothek im Kontor

Do 11. Mai 18:00 Uhr

„Günther Birkenfeld: Dritter Hof links.“ Von den Nazis 1933 als „undeutsch“ verboten – heute wieder aufgelegt.

Lesung mit René Schwittay, Schauspieler am Hans Otto Theater Potsdam.
Einführung: Erhard Schütz, Literaturwissenschaftler.

Ort: Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

Veranstalter: Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH

Sa 13. Mai 19:30 Uhr

So 14. Mai 17:00 Uhr

Verboten und verbrannt – Szenische Lesung mit Musik.

Zu Wort kommen starke Frauen, deren Bücher 1933 verbrannt wurden. Mit dabei sind Texte von Irmgard Keun, Mascha Kaléko, Bertha von Suttner, Rosa Luxemburg, Vicki Baum, Else Lasker-Schüler und anderen.

Ort: Comédie Soleil Theater Werder, Eisenbahnstr. 210, 14542 Werder (Havel)

Veranstalter: Aktionsbündnis Weltoffenes Werder in Kooperation mit dem Theater Comédie Soleil

5. Mai 2023:
Start der Podcastreihe



Podcastreihe

WENN BÜCHER BRENNEN
POTSDAM 1933–2023

Wer schichtete in Potsdam und in Nowawes 1933 die Scheiterhaufen? Wer zündete sie an? Und warum?

Zum 90. Jahrestag der nationalsozialistischen Bücherverbrennung begibt sich die Redakteurin Stefanie Schuster auf Spurensuche.

Ein Projekt des Fachbereiches Erinnerungskultur der Stadt Potsdam, kostenlos abrufbar über die Kanäle der Stadt Potsdam – und natürlich auf allen gängigen Podcast-Plattformen.

potsdam.de/buecherverbrennung

Mo 28. Mai 11:00 – 13:00 Uhr

Auf dem Weg zur Bücherverbrennung.

Führung zu Schauplätzen der Bücherverbrennung in Potsdam.

Ort: Hegelallee 38, 14467 Potsdam

Veranstalter: Landeshauptstadt Potsdam

Di 6. Juni 18:00 Uhr

„Einen Tag lang nicht töten“. Der Potsdamer Schriftsteller Edlef Köppen (1893–1939) und sein „Heeresbericht“.

Lesepresentation und Podiumsdiskussion zum 90. Jahrestag der Bücherverbrennung in Potsdam. Mit Dr. Wilhelm Ziehr, Dr. Peter Walther (Brandenburgisches Literaturbüro) und PD Dr. John Zimmermann (ZMSBw).

Ort: Potsdam Museum, Am Alten Markt 9, 14467 Potsdam

Veranstalter: Landeshauptstadt Potsdam

So 11. Juni 11:00 – 13:00 Uhr

Auf dem Weg zur Bücherverbrennung.

Führung zu Schauplätzen der Bücherverbrennung in Potsdam.

Ort: Hegelallee 38, 14467 Potsdam

Veranstalter: Landeshauptstadt Potsdam

So 25. Juni ab 14:00 Uhr

Wie aus dem Roten Nowawes ein Braunes wurde – Verfolgung, Widerstand, Duldung, Mitmachen – und letztlich brannten Bücher. (Radtour)

Mo 22. Mai 15:00 – 18:30 Uhr

90 Jahre Bücherverbrennungen – Lesungen und Kurzvorträge.

Mitarbeitende der SLB sowie Potsdamer:innen der Stadtgesellschaft werden im 15-Minuten-Takt Texte aus verbrannten und verfeimten Büchern lesen, u.a. Marion Mattek (Direktorin der SLB), Alexander Hollensteiner (Kammerakademie Potsdam), Georg Kehren (Hans-Otto-Theater) und Andrea Schneider (Buchhandlung Viktoriagarten). Anschließend folgt ein kurzer Einblick in die Geschichte der Zensur von Prof. Dr. Hans-Christoph Hobohm und die Vorstellung der frisch erschienenen Publikation zur Bücherverbrennung in Potsdam von Lutz Tygö.

Ort: Erdgeschoss, Hauptgebäude der SLB, Am Kanal 47, 14467 Potsdam

Veranstalter: Stadt- und Landesbibliothek Potsdam

Treffpunkte:

14 Uhr Hauptbahnhof Potsdam, nördlicher Ausgang, Babelsberger Straße

14.30 Uhr Rathaus Nowawes/Babelsberg (AWO Kulturhaus)

Ende der Radtour ist am Ort der Bücherverbrennung in Nowawes 1933.

Veranstalter: Geschichtswerkstatt „Rotes Nowawes“

Do 27. Juli ab 16:00 Uhr

Der Schauspieler Harald Arnold liest zum Gedenken an die Bücherverbrennung 1933.

Lesung aus den Erzählungen: „Frühes Leid“ von Albert Ehrenstein, „Kokain“ von Walter Rheiner und „der Sieger“ von Andreas Latzko.

Ort: Hof der Fouqué-Bibliothek, Altstädtischer Markt 8, 14770 Brandenburg an der Havel

Veranstalter: Förderverein „Freunde der Fouqué-Bibliothek“

Audiowalk

BRANDENBURG '33 – ERINNERN VOR ORT

nimmt die Anfangsjahre des NS in den Blick. Anhand von über 200 Ereignissen können Sie zurückverfolgen, wie es gelang, die nationalsozialistische Herrschaft auch in der Fläche durchzusetzen. Zusätzlich erzählen unsere Audiowalks den Verlauf des Jahres 1933 in acht Städten.

brandenburg-33.de

VERANSTALTER:INNEN

MOSES
MENDELSSOHN
ZENTRUM

FH;P
Fachhochschule Potsdam
University of Applied Sciences

VERBRANNT
ORTE

RECHENZENTRUM
KUNSTUNDKREATIVRAUM

bibliothek
im
bahnhof

WALD
LUCKENWALDE

BRANDENBURGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT
FÜR KULTUR UND GESCHICHTE
Haus der Brandenburgisch-
Preussischen Geschichte



SLB
STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK
POTSDAM

Freunde
Fouqué-
Bibliothek

aktions
bündnis
BRANDENBURG

WITTSTOCK
BEKENNT FARBE



Landeshauptstadt
Potsdam



escola
THEATER UND KUNST IM
WITTSTOCKER KAMPUS

MOSES
MENDELSSOHN
ZENTRUM
Europäisch-Jüdische Studien
Universität Potsdam

Am Neuen Markt 8
14467 Potsdam

T: +49-331-28094-0
F: +49-331-28094-50

moses@mmz.uni-potsdam.de
mmz-potsdam.de

V.i.S.d.P.
Miriam Rürup

Text
Werner Treß

Redaktion
Julia Kleinschmidt

Design
Sandra Morath
buero-edelweiss.de

Bild Geschichtswerkstatt
Rotes Nowawes

digitale
Bibliothek
verbrannter
Bücher

Ab 10. Mai
Veranstaltungshinweise
und weitere Infos:

verbrannte-buecher.de

*Der Eintritt zu allen
Veranstaltungen ist frei.*

Gedenken an die Bücherverbrennungen vor 90 Jahren



Veranstaltungen in Brandenburg

7. April – 27. Juli 2023

digitale
Bibliothek
verbrannter
Bücher